Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **109/110 (1937)**

Heft 26

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

sel in Dampfkraftwerken, Spitzenkraftwerken, Schiffen, Schienen- und Strassenfahrzeugen, Luftschiff und Flugzeug gewidmet sind. Allgemein folgert sich daraus, dass für kleinere Leistungen stets der Verbrennungsmotor im Vorteil ist. Dass für die Entscheidung zugunsten des einen oder andern Kesselsystems eine zahlenmässige Betrachtung des Wirkungsgrades, Anschaffungspreises und der Betriebskosten meistens allein nicht genügt, und für die Entwicklung neuer Kesselbauarten Erfahrung, allgemeine Kenntnisse und Phantasie nötig sind, schildert der Verfasser in vorbildlicher Weise in seinen Schlussbetrachtungen. Dieses recht wertvolle Kapitel sei auch recht manchem Nicht-Fachmann, der mit der Leitung einer Maschinenfabrik betraut sein mag, zum Studium bestens empfohlen.

R. Liechty.

Graphostatik. Von Prof. Dr. E. Trefftz. Band 42 von Teubners Mathemat. Leitfäden, mit 99 Figuren. Gr. 8°. Leipzig und Berlin 1937, Verlag B. G. Teubner. Preis kart. RM. 6,40.

In fünf Kapiteln (Einleitung, Kräfte am starren Körper, Fachwerke, Zeichnerische Ermittlung von Schwerpunkt und Trägheitsmomenten, Balkenbiegungslehre) behandelt der Verfasser die wichtigsten Grundlagen der graphischen Statik. Wenn auch die Darstellung des vorgetragenen Stoffes in erster Linie für Studierende des Maschinenbaues und der Elektrotechnik bestimmt ist, so wird das Bändchen zweifellos doch sehr viele Leser aus den Kreisen des Bauingenieurwesens und der angewandten Mathematik finden, die die klare Ausdrucksweise und die grosse Einfachheit der methodischen Behandlung der in Frage stehenden Aufgaben gebührend werden zu schätzen wissen.

K. Hofacker.

Die Kunstdenkmäler der Schweiz, 8. u. 9. Band: *Der Kanton Graubünden* von Dr. h. c. Erwin Poeschel. Bd. I. Ueberblick. 292 Seiten, mit 142 Abb. Preis in Leinen geb. 25 Fr. — Bd. II: Die Bezirke Herrschaft, Prätigau, Davos, Schanfigg, Churwalden, Albulatal. 420 Seiten, mit 392 Abb. Preis in Leinen geb. 48 Fr. Basel 1937, Verlag E. Birkhäuser & Cie. A.-G.

Kurz vor Weihnachten sind diese beiden Bände erschienen. Zu ihrer Empfehlung genügt es wohl, an die prachtvollen Graubündner Bürgerhausbände zu erinnern, an ihren in Wort und Bild gleich reichen Inhalt, der sich dort zwar auf die bürgerliche, genauer auf die Profan-Baukunst beschränkte. Es ist der gleiche Autor, dessen Geist und Stil auch dieses Werk mit Leben und Anschaulichkeit erfüllt, wie man es sich nicht schöner wünschen könnte. Auch die gepflegte illustrative Seite mit den schönen T. A. D.-Aufnahmen und Zeichnungen ist erstklassig zu nennen; es sind alle Beteiligten gleichermassen zu dem gelungenen Opus zu beglückwünschen, auf dessen Fortsetzung man gespannt sein kann.

C. J.

Steigende Flut. Ein Bildbericht von 48 Seiten (24 × 36 cm), herausgegeben von der Oxfordgruppe. Zürich und Leipzig 1937, Verlag von Rascher & Cie. Preis 1 Fr.

Die angezeigte Veröffentlichung will die Weihnachtsbotschaft, die an der Spitze dieses Heftes steht, dem Menschen von heute nahe bringen, und auch eine technische Zeitschrift wie die «SBZ» hat allen Grund, darauf hinzuweisen. Tragen doch wir Techniker — wie schon unser heutiger Leitartikel zeigt — in mancherlei Stellungen ganz besondere Verantwortung auch für die soziale Entwicklung unseres Volkslebens. Da kann es uns nicht gleichgültig sein, wenn im Wirrwarr unserer Zeit sich ein Weg auftut, der mit grösster Zielsicherheit aus den schwierigsten Problemen herausführt und uns zu Lösungen befähigt, die mehr als Flickwerk sind. Das vorliegende, packend gestaltete Heft weist auf solche Wege hin. Wir hätten keinen Anlass, hier nachdrücklich darauf aufmerksam zu machen, wenn es sich um weltabgewandte, ethische Betrachtungen handeln würde — der Stoff ist aber aus dem Alltagsleben gegriffen, insbesondere auch aus unserem Berufsleben, das bereits in allen Zweigen, in unsern Maschinenfabriken, auf Bauplätzen und Architekturbureaux wie auch in öffentlichen Unternehmungen, von der «neuen Bewegung» durchpulst ist, in der schon eine ganze Reihe unserer Kollegen mitarbeitet.

W. J.

Eingegangene Werke; Besprechung vorbehalten:

Stabilitäts- und Leistungsberechnungen für Flugzeuge mit Anwendung auf den praktischen Flugbetrieb. Von Dipl. Ing. Gerhard Otto, T. H. Hannover. 86 Seiten mit 55 Abb. Berlin-Charlottenburg 1937, Verlag C. J. E. Volckmann Nachf. E. Wette. Preis kart. RM 3.50.

Lichttechnik. Von Dr. Walter Köhler. 112 Seiten mit 92 Abb., 21 Tafeln und ausführlichem Sachverzeichnis. Leipzig 1937, Verlag von Max Jänecke. Preis geh. RM 1.80.

Wie baut der Schweizer Bauer gut und billig? Von Arch. Jos. Beeler, Zürich. Mit vielen Abbildungen. Zürich 1937, wird kostenlos abgegeben vom Herausgeber: Schweizer. Zieglersekretariat, In Gassen 17.

Contribuicoes ao Terceiro Congresso Sudamericano de Chimica. Boletim No. 17, Instituto de Pesquisas Technologicas de Sao Paulo, annexo a Escola Polytechnica. Sao Paul (Brasil) 1937.

Prüfen und Messen. Vorträge der vom V. D. I. am 1. und 2. Dez. 1936 in Berlin veranstalteten Tagung. DIN A 4, 200 Seiten mit 482 Abb. Berlin 1937, VDI-Verlag. Preis kart. RM 10.—.

Vergleichende Untersuchungen über die statischen, konstruktiven und raumtechnischen Eigenschaften der verschiedenen deutschen Spundwandsysteme. Von W. Haack. (Heft 10 der Mitteilungen des Forschungsinstituts für Maschinenwesen beim Baubetrieb). DIN A 4, 62 Seiten Text mit 71 Abb. und 61 Zahlentafeln und als Anhang weitere 25 Seiten mit 65 Abb. und 66 Anlagen. Berlin 1937, in Kommission beim VDI-Verlag. Preis geh. RM 15.—.

Der Holztreppenbau. Gewendelte Treppen. Von Ludwig Rödler. 80 Seiten mit 91 Abb. Berlin 1937, Verlag der Deutschen Arbeitsfront. Preis kart. RM 1,40, geb. RM 1.80.

Neuere Sonderdrucke der «Schweiz. Bauzeitung»:

Ueber den Wirkungsgrad von Zentrifugalpumpen. Von Ing. J. Lalive. 4 Seiten mit 13 Abb. Preis 50 Rp.

Der Bau des Unterwassertunnels für die Kühlwasserversorgung des Elektrizitätswerkes in Dublin. Von Ing. Erwin Schnitter. 8 Seiten Kunstdruck mit 21 Abbildungen. Preis Fr. 1,50.

Biologische und chemische Abwasserreinigung mit besonderer Berücksichtigung von Kleinanlagen. Von Dipl. Ing. H. Kessener, Dir. des Niederl. Reichsinstituts für Abwasserreinigung, Den Haag. 8 Seiten mit 11 Abb. Preis 80 Rp.

Die Probleme der Düngung in der Landwirtschaft mit besonderer Berücksichtigung der landwirtschaftlichen Verwertung von Abwasser und ausgefaultem Schlamm. Von Prof. Dr. H. Pallmann. 12 Seiten. Preis Fr. 1,20.

Contrôle de la qualité d'un béton au moyen de la densité de celui-ci. Par J. Bolomey. 2 pages. Prix 50 cts.

Die neuen schweizerischen Dachziegel-Normen. Von Dipl. Ing. P. Haller. 4 Seiten mit 6 Abb. Preis 50 Rp.

Bericht über die wissenschaftliche Tätigkeit in den Jahren 1934—1937 der Schweiz. Kommission für Schnee- und Lawinenforschung, Station Davos-Weissfluhjoch. Von Dipl. Ing. Rob. Haefeli. 6 Seiten mit 16 Abbildungen. Preis 1 Fr.

Die internationale Rheinregulierung von der Illmündung bis zum Bodensee. I. Der heutige Zustand des Rheins, insbesondere des Diepoldsauer Durchstichs. Von Obering. Karl Böhi, Rorschach. II. Beitrag der Versuchsanstalt für Wasserbau an der E. T. H. Zürich zur Lösung des Problems. Von Prof. Dr. E. Meyer-Peter, Dipl. Ing. E. Hoeck und Dipl. Ing. R. Müller. 20 Seiten mit 33 Abbildungen. Preis 2 Fr.

III. Ergebnisse der Messungen über die Geschiebe- und Schlammführung des Rheins an der Brugger Rheinbrücke. Von Regierungsoberbaurat Felix Nesper, Rheinbauleiter, Bregenz. IV. Die Eichung des im Rhein verwendeten Geschiebefängers. Von Dr. A. H. Einstein, Ing. der Versuchsanstalt für Wasserbau, E. T. H. Zürich. V. Ueberprüfung des Geschiebegesetzes und der Berechnungsmethode der Versuchsanstalt für Wasserbau an der E. T. H. mit Hilfe der direkten Geschiebemessungen am Rhein. Von Dipl. Ing. Robert Müller, Zürich. Anhang: Mitteilung über das Rheindelta in der Fussacher Bucht. Vom Herausgeber der «SBZ». 20 Seiten mit 28 Abb. Preis 2 Fr.

Für den Textteil verantwortliche Redaktion:
Dipl. Ing. CARL JEGHER, Dipl. Ing. WERNER JEGHER
Zuschriften: An die Redaktion der «SBZ», Zürich, Dianastr. 5, Tel. 34 507

MITTEILUNGEN DER VEREINE

S. I. A. Schweizer. Ingenieur- und Architekten-Verein

An die Mitglieder des S. I. A.

Betrifft: Herausgabe von Gratisbroschüren

Wir gestatten uns, Sie an das Rundschreiben des Central-Comité vom 30. Januar 1932 und die bezüglichen Mitteilungen des C-C in der «Schweiz. Bauzeitung», Band 99, Nr. 8, Bd. 100, Nr. 20, Bd. 105, Nr. 16, zu erinnern. Die Mitglieder des S. I. A. sind mit diesen Bekanntmachungen ersucht worden, von jeder Beteiligung an der Herausgabe derartiger Gratisbroschüren, die in der Regel durch die Inserate der an den Bauten des betr. Architekten beteiligten und von ihm abhängigen Unternehmer, Handwerker und Lieferanten finanziert sind, abzusehen. In diesem Zusammenhang übermachen wir Ihnen beiliegend den Sonderabdruck eines bezüglichen Artikels der «Schweiz. Bauzeitung» vom 20. Nov. 1937 zu Ihrer gefl. Kenntnisnahme.

Das C-C war von jeher der Auffassung, dass durch die Beteiligung an derartigen Gratisbroschüren Artikel 6 der Statuten verletzt werde, weil derartige Leistungen der abhängigen Unternehmer der Entrichtung von Provisionen gleichkommen. Da in letzter Zeit wiederum einige derartige Gratisbroschüren herausgegeben worden sind, ersucht das Central-Comité die Mitglieder neuerdings dringend, sich an keiner solchen Publikation irgendwie zu beteiligen, wie der Deckmantel derselben auch sei, und es behält sich vor, gegen Fehlbare wegen Schädigung des Standesansehens statutengemäss vorzugehen.

Zürich, den 10. Dezember 1937.

Das Central-Comité:
Der Präsident: R. Neeser. Der Sekretär: P. E. Soutter.

An unsere Abonnenten

Wie üblich, laden wir Sie hiermit zur Erneuerung Ihres Abonnements ein. In der Schweiz kann der Betrag ganzjährlich, halbjährlich oder vierteljährlich durch Postcheckeinzahlung beglichen werden; bis 10. Januar 1938 nicht bezahlte Abonnementsbeträge werden wir durch Nachnahmekarte erheben. Unsere ausländischen Abonnenten wollen den Betrag auf die ihnen am besten passende Weise entrichten; in Zweifelsfällen hierüber (Devisenschwierigkeiten) geben wir gerne Auskunft. Zürich, Dianastr. 5, Postcheckkonto VIII/6110.

SCHWEIZERISCHE BAUZEITUNG